

25. Juli 2014

DFB-Pokal: Bayerische Amateurvereine bekommen mehr Geld

Die beiden DFB-Pokal-Teilnehmer des Bayerischen Fußball-Verbandes (BFV) erhalten für die Teilnahme an der 1. DFB-Pokal-Hauptrunde zukünftig deutlich höhere Einnahmen. Nach dem vom Präsidium des Deutschen Fußball-Bundes festgelegten Verteilungsschlüssel für die Vermarktungserlöse des DFB-Pokals bekommt jeder Amateurverein in der 1. Hauptrunde 140.000 Euro statt 100.000 Euro. In der 2. Hauptrunde steigen die garantierten Einnahmen von 245.000 Euro auf 268.000 Euro. Der neue Verteilungsschlüssel gilt für die Spielzeiten 2014/2015 und 2015/2016. „Die beiden bayerischen DFB-Pokal-Startplätze werden damit noch attraktiver. Und natürlich wertet der neue Verteilungsschlüssel auch den bayerischen Pokalwettbewerb und die Regionalliga Bayern insgesamt auf“, erklärt BFV-Präsident Rainer Koch.

Erste Nutznießer aus Bayern sind der FV Illertissen und der FC Würzburger Kickers, die sich als Bayerischer Amateurmeister und Toto-Pokal-Sieger für den DFB-Pokal qualifiziert haben. Illertissen trifft am 17. August in Ulm auf Werder Bremen, Würzburg hat am gleichen Tag Fortuna Düsseldorf zu Gast. Die zusätzlichen Einnahmen für die Amateurvereine beruhen auf einem Entgegenkommen der Bundesliga-Klubs, die auf ihre wirtschaftlichen Vorteile durch die Einnahmen aus den Live-Spielen im Free-TV und der internationalen Vermarktung verzichten. „Die Solidarität der Bundesligisten unterstreicht die gute Zusammenarbeit von Profis und Amateuren“, betont Koch.